

Name und Anschrift der zuständigen Behörde\*

*\*Ihre zuständige Behörde sowie die dazugehörige Anschrift finden Sie mit Hilfe des Zuständigkeitsfinders auf der offiziellen Infoseite [www.ifsg-online.de](http://www.ifsg-online.de)*

**Bitte füllen Sie den Antrag vollständig aus. Grundsätzlich sind alle Angaben Pflichtfelder.  
Ausnahmen sind entsprechend gekennzeichnet.**

## Antrag für Arbeitgeber

**auf Erstattung von Arbeitgeberaufwendungen bei Verdienstaussfall eines Arbeitnehmers auf Grund behördlich angeordneter Quarantäne (Absonderung) oder Tätigkeitsverbot nach § 56 Abs. 1 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG)**



Mit diesem Antrag können Sie die Erstattung von Entschädigungen beantragen, die Sie an Ihre Arbeitnehmer geleistet haben. Dafür muss Ihr Arbeitnehmer einen Verdienstaussfall erlitten haben, weil er auf Grund behördlicher Anordnung abgesondert wurde oder seine Tätigkeit nicht mehr ausüben durfte. Bitte beachten Sie, dass Sie Anträge nur rückwirkend stellen können.

Unter anderem bestehen folgende Voraussetzungen für einen Anspruch auf eine Entschädigung:

- Eine behördlich angeordnete Absonderung (Quarantäne) nach § 30 IfSG oder ein Tätigkeitsverbot nach § 31 IfSG
- Keine Möglichkeit, den Verdienstaussfall durch eine andere zumutbare Tätigkeit auszugleichen
- Der Beginn des Tätigkeitsverbotes oder das Ende der Absonderung müssen zum Zeitpunkt der Antragstellung weniger als 12 Monate zurückliegen
- Keine Erkrankung oder Arbeitsunfähigkeit des Arbeitnehmers

Für die Beurteilung der Anspruchshöhe sollen unter anderem bereitgestellt werden:

- Lohnnachweise für jeden Monat mit Verdienstaussfall (sofern vorhanden)
- Lohnnachweise der letzten 2 Arbeitsmonate vor Verdienstaussfall.\*

*\*Bei mehreren Monaten mit Verdienstaussfall müssen die Nachweise für jene 2 Arbeitsmonate erbracht werden, die vor dem ersten Monat mit Verdienstaussfall liegen. Sollte der erste Betreuungstag beispielsweise in den Monat Mai fallen, wären Lohnnachweise für die Monate März und April bereitzustellen.*

### Antragsteller

Name des Unternehmens

Handelsregisternummer\*

Amtsgericht\*

Steuernummer

*\*Optional*

Unternehmensanschrift: Straße, Hausnummer, Adresszusatz, PLZ, Ort

**Bankverbindung\***

*\*Eine Zahlung ist nur an eine deutsche Bankverbindung möglich.*

Name der Bank

BIC

IBAN

**Kontaktperson für Rückfragen**

Herr

Frau

Divers

Name, Vorname

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

DE-Mail-Adresse\*

*\*Optional. Mail-Angebot des BMI für sichere elektronische Kommunikation*

Handelt es sich bei der Kontaktperson um einen Bevollmächtigten?\*

Ja

*\*Wenn Sie kein Mitarbeiter im Unternehmen sind und diesen Antrag im Auftrag des Unternehmens stellen*

*(z.B. als Steuerberater), dann beantworten Sie diese Frage mit „Ja“. Es wird in diesem Fall ein Nachweis der Vollmacht benötigt.*

Nein

Falls ja, geben Sie bitte die Anschrift des Bevollmächtigten an: Straße, Hausnummer, Adresszusatz, PLZ, Ort\*

*\*Bescheide und sonstige Korrespondenz werden dann an diese Adresse geschickt.*

**Arbeitnehmer**

Herr

Frau

Divers

Name, Vorname

Geburtsdatum

Telefonnummer\*

E-Mail-Adresse\*

*\*Optional*

PLZ und Ort der Betriebsstätte, in welcher der Arbeitnehmer tätig ist

**Private Anschrift des Arbeitnehmers\***

*\*Optional*

Straße, Hausnummer, Adresszusatz, PLZ, Ort

## Tätigkeitsverbot bzw. Absonderung

### Behördliche Anordnung

Bitte geben Sie an, was für eine Art der behördlichen Anordnung besteht.\*

*\*Es besteht nur Anspruch auf eine Entschädigungszahlung, wenn ein behördliches Tätigkeitsverbot oder eine Anordnung zur Absonderung besteht.*

Tätigkeitsverbot

Absonderung

Von welcher Behörde (Name) wurde das Tätigkeitsverbot bzw. die Absonderung angeordnet?

PLZ und Ort der Behörde

Wurde das Tätigkeitsverbot bzw. die Absonderung mündlich angeordnet?\*

Ja

*\*Falls ja, bitte beantragen Sie bei der verantwortlichen Stelle, falls möglich, zusätzlich eine schriftliche Bestätigung.*

Nein



Es kann kein Anspruch auf Entschädigung für einen zukünftigen Verdienstaussfall geltend gemacht werden. Für den Zeitraum des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung, der in der Zukunft liegt, muss ein weiterer Antrag gestellt werden. Außerdem kann höchstens ein Zeitraum von 6 Wochen angegeben werden, da ein Arbeitgeber für höchstens diesen Zeitraum eine Lohnfortzahlung leisten muss.

Startdatum des Tätigkeitsverbots  
bzw. der Absonderung

Enddatum des Tätigkeitsverbots  
bzw. der Absonderung\*

*\*Optional, falls bereits bekannt.*

### Betriebsschließung

War der gesamte Betrieb des vorgenannten Arbeitnehmers im Zeitraum des Tätigkeitsverbots  
bzw. der Absonderung geschlossen?

Ja

Falls ja, geben Sie bitte den Zeitraum an

Nein

Startdatum Betriebsschließung

Enddatum Betriebsschließung\*

*\*War der Betrieb nur an einem einzelnen Tag geschlossen, tragen Sie dasselbe Datum bei Startdatum und Enddatum ein.*

### Anspruchsberechtigung

Ich bestätige, dass der vorgenannte Arbeitnehmer während des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung  
keine Möglichkeit hatte, die Arbeit zur Gänze von zu Hause auszuüben.

Ja

Nein

Bestand Anspruch auf eine Lohnfortzahlung nach § 616 BGB (Bürgerliches Gesetzbuch)?\*

Ja

*\*Dies ist grundsätzlich der Fall, es sei denn, dass im geltenden Tarifvertrag oder im individuellen Arbeitsvertrag eine konkrete Regelung getroffen wurde und der Arbeitnehmer aus § 616 (1) BGB ausgeschlossen ist.*

Nein

Falls ja, geben Sie bitte den Zeitraum an

Startdatum Lohnfortzahlung (§ 616 BGB)

Enddatum Lohnfortzahlung (§ 616 BGB)\*

*\*Bestand Anspruch auf eine Lohnfortzahlung für nur einen einzelnen Tag, tragen Sie dasselbe Datum bei Startdatum und Enddatum ein.*

Bestand Anspruch auf eine Lohnfortzahlung nach § 19 BBiG, weil der Arbeitnehmer in Ausbildung war?

Ja

Nein

Falls ja, geben Sie bitte den Zeitraum an

Startdatum Lohnfortzahlung (§ 19 BBiG)

Enddatum Lohnfortzahlung (§ 19 BBiG)\*

*\*Bestand Anspruch auf eine Lohnfortzahlung für nur einen einzelnen Tag, tragen Sie dasselbe Datum bei Startdatum und Enddatum ein.*

## Persönliche Umstände

War der Arbeitnehmer während des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung arbeitsunfähig\* krank? Ja

*\*Kranke Personen haben grundsätzlich keinen Anspruch auf Entschädigung nach § 56 (1) IfSG, da Sie arbeitsunfähig sind. Sie erleiden dadurch keinen Verdienstausschlag, da sie entweder Lohnfortzahlung durch den Arbeitgeber oder Krankengeld durch die Krankenkasse erhalten.* Nein

Falls ja, geben Sie bitte den Zeitraum an.

Startdatum Arbeitsunfähigkeit 1\* Enddatum Arbeitsunfähigkeit 1\*

Startdatum Arbeitsunfähigkeit 2\* Enddatum Arbeitsunfähigkeit 2\*

Startdatum Arbeitsunfähigkeit 3\* Enddatum Arbeitsunfähigkeit 3\*

*\*War der Arbeitnehmer nur an einem einzelnen Tag arbeitsunfähig krank, tragen Sie dasselbe Datum bei Startdatum und Enddatum ein.*

Hatte der Arbeitnehmer während des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung im Vorfeld genehmigten Urlaub? Ja

Nein

Falls ja, geben Sie bitte den Zeitraum an

Startdatum Urlaub 1\* Enddatum Urlaub 1\*

Startdatum Urlaub 2\* Enddatum Urlaub 2\*

Startdatum Urlaub 3\* Enddatum Urlaub 3\*

*\*Hatte der Arbeitnehmer nur einen einzelnen Tag Urlaub, tragen Sie dasselbe Datum bei Startdatum und Enddatum ein.*

War der Arbeitnehmer während des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung arbeitsbefreit aufgrund eines kranken Kindes nach § 45 SGB V? Ja

Nein

Falls ja, geben Sie bitte den Zeitraum an

Startdatum Arbeitsbefreiung 1\* Enddatum Arbeitsbefreiung 1\*

Startdatum Arbeitsbefreiung 2\* Enddatum Arbeitsbefreiung 2\*

Startdatum Arbeitsbefreiung 3\* Enddatum Arbeitsbefreiung 3\*

*\*War der Arbeitnehmer nur an einem einzelnen Tag arbeitsbefreit, tragen Sie dasselbe Datum bei Startdatum und Enddatum ein.*

## Entschädigung



Falls die Tage des Tätigkeitsverbotes bzw. der Absonderung in verschiedene Kalendermonate fallen, müssen die nachfolgenden Angaben pro Kalendermonat gemacht werden.

### Monat 1, Name des Monats

Bitte geben Sie den Lohn (brutto) an, auf den der Arbeitnehmer in diesem Monat Anspruch gehabt hätte.\* EUR

*\*D.h. ohne Abwesenheit infolge des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung und ohne Kurzarbeitergeld*

Falls der angegebene Bruttolohn vom durchschnittlichen Lohn der beiden letzten Monate vor Verdienstausschlag abweicht, begründen Sie bitte die Differenz. Wenn möglich, stellen Sie bitte entsprechende Nachweise zur Verfügung.

Bitte geben Sie den Verdienstausschlag (brutto) des Arbeitnehmers infolge des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung in diesem Monat an. EUR

Bitte erläutern Sie die Höhe des Verdienstausschlages (z.B. bei Teilzeit oder sonstigen besonderen Arbeitszeiten)\*  
*\*Optional*

Hatte der Arbeitnehmer Anspruch auf Arbeitslosengeld I im Zeitraum des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung in diesem Monat?	Ja	
	Nein	
Falls ja, in welcher Höhe* (Netto-Arbeitslosengeld I, d.h. Auszahlungsbetrag)		EUR
<i>*Zur Berechnung erfassen Sie zuerst alle Tage mit Anspruch auf Arbeitslosengeld I im Zeitraum des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung in diesem Monat. Danach multiplizieren Sie die Anzahl der Tage mit dem täglichen Auszahlungsbetrag gemäß des Bescheids der Bundesagentur für Arbeit.</i>		
Ist dem Arbeitnehmer Zuschuss-Wintergeld infolge des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung in diesem Monat entgangen?	Ja	
	Nein	
Falls ja, in welcher Höhe		EUR
Hat der Arbeitnehmer sonstige Zuschüsse des Arbeitgebers im Zeitraum des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung in diesem Monat erhalten?	Ja	
	Nein	
Falls ja, in welcher Höhe		EUR
Hat der Arbeitnehmer in diesem Monat zusätzliches Einkommen aus Ersatztätigkeiten bezogen?	Ja	
	Nein	
Falls ja, in welcher Höhe (netto)		EUR
Falls ja, bitte geben Sie weitere Informationen zur Ersatztätigkeit an		

**Monat 2, Name des Monats**

Bitte geben Sie den Lohn (brutto) an, auf den der Arbeitnehmer in diesem Monat Anspruch gehabt hätte.\*

*\*D.h. ohne Abwesenheit infolge des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung und ohne Kurzarbeitergeld*

Falls der angegebene Bruttolohn vom durchschnittlichen Lohn der beiden letzten Monate vor Verdienstausschlag abweicht, begründen Sie bitte die Differenz. Wenn möglich, stellen Sie bitte entsprechende Nachweise zur Verfügung.

Bitte geben Sie den Verdienstausschlag (brutto) des Arbeitnehmers infolge des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung in diesem Monat an.

Bitte erläutern Sie die Höhe des Verdienstausschlags (z.B. bei Teilzeit oder sonstigen besonderen Arbeitszeiten)\*

*\*Optional*

Hatte der Arbeitnehmer Anspruch auf Arbeitslosengeld I im Zeitraum des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung in diesem Monat?

Nein

Falls ja, in welcher Höhe\* (Netto-Arbeitslosengeld I, d.h. Auszahlungsbetrag)

EUR

*\*Zur Berechnung erfassen Sie zuerst alle Tage mit Anspruch auf Arbeitslosengeld I im Zeitraum des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung in diesem Monat. Danach multiplizieren Sie die Anzahl der Tage mit dem täglichen Auszahlungsbetrag gemäß des Bescheids der Bundesagentur für Arbeit.*

Ist dem Arbeitnehmer Zuschuss-Wintergeld infolge des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung in diesem Monat entgangen?

Nein

Falls ja, in welcher Höhe

EUR

Hat der Arbeitnehmer sonstige Zuschüsse des Arbeitgebers im Zeitraum des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung in diesem Monat erhalten? Ja  
Nein

Falls ja, in welcher Höhe EUR

Hat der Arbeitnehmer in diesem Monat zusätzliches Einkommen aus Ersatztätigkeiten bezogen? Ja  
Nein

Falls ja, in welcher Höhe (netto) EUR

Falls ja, bitte geben Sie weitere Informationen zur Ersatztätigkeit an

**Monat 3, Name des Monats**

Bitte geben Sie den Lohn (brutto) an, auf den der Arbeitnehmer in diesem Monat Anspruch gehabt hätte.\* EUR  
*\*D.h. ohne Abwesenheit infolge des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung und ohne Kurzarbeitergeld*

Falls der angegebene Bruttolohn vom durchschnittlichen Lohn der beiden letzten Monate vor Verdienstausschluss abweicht, begründen Sie bitte die Differenz. Wenn möglich, stellen Sie bitte entsprechende Nachweise zur Verfügung.

Bitte geben Sie den Verdienstausschluss (brutto) des Arbeitnehmers infolge des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung in diesem Monat an. EUR

Bitte erläutern Sie die Höhe des Verdienstausschlusses (z.B. bei Teilzeit oder sonstigen besonderen Arbeitszeiten)\*  
*\*Optional*

Hatte der Arbeitnehmer Anspruch auf Arbeitslosengeld I im Zeitraum des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung in diesem Monat? Ja  
Nein

Falls ja, in welcher Höhe\* (Netto-Arbeitslosengeld I, d.h. Zahlungsbetrag) EUR

*\*Zur Berechnung erfassen Sie zuerst alle Tage mit Anspruch auf Arbeitslosengeld I im Zeitraum des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung in diesem Monat. Danach multiplizieren Sie die Anzahl der Tage mit dem täglichen Zahlungsbetrag gemäß des Bescheids der Bundesagentur für Arbeit.*

Ist dem Arbeitnehmer Zuschuss-Wintergeld infolge des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung in diesem Monat entgangen? Ja  
Nein

Falls ja, in welcher Höhe EUR

Hat der Arbeitnehmer sonstige Zuschüsse des Arbeitgebers im Zeitraum des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung in diesem Monat erhalten? Ja  
Nein

Falls ja, in welcher Höhe EUR

Hat der Arbeitnehmer in diesem Monat zusätzliches Einkommen aus Ersatztätigkeiten bezogen? Ja  
Nein

Falls ja, in welcher Höhe (netto) EUR

Falls ja, bitte geben Sie weitere Informationen zur Ersatztätigkeit an

## Bestätigung

Ich bestätige, dass der Arbeitnehmer keine anderen Arbeitstätigkeiten im betroffenen Zeitraum hat durchführen können bzw. keine Möglichkeit zu anderen Arbeitstätigkeiten böswillig unterlassen hat.

Ja

Nein

## Steuerliche Informationen des Arbeitnehmers

Steuerliche Identifikationsnummer

Steuerklasse I II III IV V VI

Ist der Arbeitnehmer als Geringverdiener eingestuft?

Ja

Nein

## Informationen zur Sozialversicherung des Arbeitnehmers

Ist der Arbeitnehmer in einer geringfügigen Beschäftigung?

Ja

Nein

Falls Nein, machen Sie bitte folgende Angaben

Art der Krankenversicherung	gesetzlich pflichtversichert	freiwillig gesetzlich versichert	privat krankenversichert
Art der Pflegeversicherung	pflichtversichert in der sozialen Pflegeversicherung	nicht pflichtversichert in der sozialen Pflegeversicherung	
Art der Rentenversicherung	gesetzlich pflichtversichert	nicht gesetzlich pflichtversichert	
Art der Arbeitslosenversicherung	gesetzlich pflichtversichert	nicht gesetzlich pflichtversichert	

## Nachweise

**Ich versichere, dass ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und beantrage die Erstattung der vorgenannten Beträge auf das angegebene Konto.**

Ich füge folgende (für die Bearbeitung zwingend notwendige) Unterlagen bei:

Nachweis über das Entgelt, das an den Arbeitnehmer in den 2 Arbeitsmonaten vor dem Verdienstausschlag gezahlt wurde\* (z.B. Lohnbescheinigung)  
*\*Bei mehreren Monaten mit Verdienstausschlag müssen die Nachweise für jene 2 Arbeitsmonate erbracht werden, die vor dem ersten Monat mit Verdienstausschlag liegen. Sollte der erste Betreuungstag beispielsweise in den Monat Mai fallen, wären Lohnnachweise für die Monate März und April bereitzustellen.*

(Falls zutreffend) Nachweis der Vollmacht, sollten Sie den Antrag in Vertretung für den Arbeitgeber stellen (z.B. als Steuerberater)

## Weitere Nachweise, die bei der Bearbeitung des Antrags helfen können:

- Nachweis über die Anordnung des Tätigkeitsverbots bzw. der Absonderung\*  
*\*Wenn Ihnen die Anordnung bisher nur mündlich vorliegt, fordern Sie diese bitte schriftlich von der verantwortlichen Behörde an.*
- Nachweis über das Entgelt, das an den Arbeitnehmer im maßgeblichen Zeitraum gezahlt wurde\*  
*\*Wenn Ihnen die Lohnabrechnungen des Arbeitnehmers für die Monate vorliegen, in denen der Verdienstausschlag vorfiel, stellen Sie bitte diese bereit.*
- (Falls zutreffend und vorhanden) Nachweis über die Schließung des Betriebs
- Sonstiges\*  
*\*Sonstige Nachweise oder Bescheinigungen, die bei der Bearbeitung Ihres Antrags helfen können. Dies sind beispielsweise weitere Nachweise über den Verdienstausschlag. Diese Angaben können bei der zügigen Bearbeitung des Antrags helfen und vermeiden Rückfragen.*

Datum

Ort

.....  
Unterschrift des Antragstellers/Bevollmächtigten